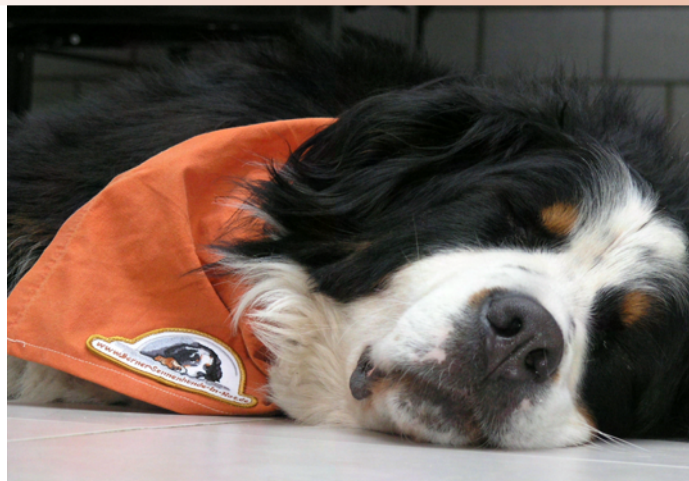




Ausgabe Nr. 1/2008

Berner Sennenhunde  
in Not e.V.  
Sektion Schweiz



## Grüezi !

*Liebe Freundinnen und  
Freunde der Berner Sen-  
nenhunde*

*Wir freuen uns sehr,  
Ihnen die erste Ausgabe  
unseres neuen Magazins  
vorzustellen.*

*Seit vergangenem Novem-  
ber hat der Verein Berner  
Sennenhunde in Not e.V.  
eine Sektion Schweiz.  
Und der Anfang ist ermu-*

*tigend: Dank Ihrer Un-  
terstützung durften wir in  
den ersten sechs Monaten  
bereits 19 Hunden zu  
einem neuen Glück ver-  
helfen. 19 Schicksale, die  
einen anderen Verlauf  
genommen haben.*

*38 Berneraugen, die nun  
wieder leuchten.*

*Wir fassen dies als An-  
sporn auf, uns mit Ihrer*



*Berner Sennenhunde in Not ist ein  
europaweit tätiger Tierschutzverein.*

*Hilfe weiterhin tatkräftig  
für Berner Sennenhunde  
in Not einzusetzen.*

*Herzlichen Dank !*

### Themen in dieser Ausgabe:

- Wir helfen. Zum Bei-  
spiel Peterle.
- Hofhundehaltung  
heute - Tipps für die  
Praxis.
- Alter Hund: Von Her-  
zen gerne!
- Wie wird man Pflege-  
familie?
- Tiere sind keine Sa-  
chen mehr — oder  
doch?
- Helfende gesucht!
- Aktueller Notfall.
- Vom Notfall zum  
Glückspilz.

## Wir helfen. Zum Beispiel Peterle.

Der sehr ängstliche Rüde  
konnte leider nicht in seiner  
Familie bleiben, weshalb uns  
die Besitzer Peterle anvertrau-  
ten. Der scheue Hund ver-  
brachte mehrere Monate in  
einer erfahrenen Pflegefamilie.

Schritt um Schritt entdeckte  
er seine Umwelt neu und lern-  
te, mit unterschiedlichen Si-  
tuationen zurecht zu kommen.



Heute lebt Peterle unter dem  
stolzen Namen Othello bei  
seiner neuen Familie und er-  
kundet die Umwelt mit stei-  
gendem Selbstvertrauen.



## Hofhundehaltung heute - Tipps für die Praxis.



Wer kennt sie nicht, die bellen- den Hofhunde, zum Teil an der Kette, die Wanderer mit- samt deren Hunden ankeifen und Besucher nicht in den Hof- laden hineinlassen?

Die Hofhunde sollen den Hof bewachen und gleichzeitig zu Gästen freundlich sein. Ob dies möglich ist, ist eine der Haupt- fragen bei den Kursen, die San- dra Weber, Biobäuerin und dipl. Hundetrainerin, Urnäsch AR, zum Thema Hofhundehaltung anbietet. Wenn ein Hund be- reits zugebissen hat, ist dies für sie noch kein Grund, ihn "wegzugeben". Erst muss

gründlich die Situation betrach- tet werden, bevor voreilige Schlüsse gezogen werden. Sie setzt sich für die Ausbildung von Hofhunden ein und gibt Bauernfamilien gute Tipps für den Alltag. Sie zeigt auf, wie man mit einer liebevoll konse- quenten Erziehung eine zufriedene Hund-Mensch-Beziehung aufbauen kann.

Um seinem Hund generell et- was beizubringen, muss man ihn gern haben und sich Zeit neh- men. Oft verhindern nur Vorur- teile und festgefahrene Meinun- gen, dass man den Hund nicht versteht. Wer seinen oder frem-

de Hunde beobachten lernt, hat schon einen grossen Schritt in diese gemeinsame Richtung getan.

**Sind Sie ratsuchender Hof- hundehalter? Oder betroffener Wanderer?**

Nächster Kurs:

18. Oktober 2008, 14 - ca. 16 h

Ort: Urnäsch / CHF 20.00

Infos und Anmeldung:  
[www.sandra-weber.info](http://www.sandra-weber.info)

Sandra Weber, 9107 Urnäsch  
Tel. 078 645 49 52

BSiN freut sich sehr über diese wertvolle Hilfe für Hofhunde!

## Alter Hund? Von Herzen gerne!

**Seniorin Cherry (10)  
geniesst ihr neues  
Leben in vollen Zügen**

Viele Hundebesitzer machen sich Sorgen über den Zeit- punkt, an dem sie sich nicht mehr persönlich um ihren Liebling kümmern können. Doch die zehnjährige Cherry beweist, dass auch ältere Hun- de noch sehr gute Chancen haben, ein neues Zuhause zu finden. Cherry entpuppte sich als zauberhafte alte Dame, die

noch sehr viv ist und ihre neue Familie gleich um die Pfote wickelte. Seit einigen Wochen lebt nun Cherry gemeinsam mit ihren Kumpeln Orkan, Basco und Orsina und geniesst ihr neues Leben in vollen Zü- gen.

Unserem Verein liegen Hunde- senioren ganz besonders am

Herzen - sie sollen ihren Le- bensabend in Würde und mit viel Liebe erleben dürfen.



## Wie wird man Pflegefamilie?



Unsere Pflegefamilien sind das Herz von Berner Sennenhunde in Not. Sie ermöglichen es uns, Hunde bei Bedarf rasch aufzu- nehmen.

Die sorgfältig ausgesuchten Familien pöppeln ihren Pflege- hund liebevoll auf, versorgen ihn bei Bedarf medizinisch und bereiten ihn auf ein neues Le-

ben in einer Familie vor.

Wie wird man Pflegefamilie? Nun, wenn Sie hundeerfahren sind und genügend Zeit und Geduld mitbringen, sind die wichtigsten Anforderungen bereits erfüllt.

Weiteres gerne im Gespräch mit uns!



## Seit fünf Jahren sind Tiere keine Sachen mehr - oder doch noch?

Offiziell gelten Tiere seit 2003 in einigen Gesetzen nicht mehr als Sache, wie dies zuvor der Fall war. Der Schweizer Tierschutz STS begrüsst zwar die vorgenommenen Gesetzesänderungen als bescheidenen Schritt in die richtige Richtung, kritisiert aber gleichzeitig, dass diese nur äusserst beschränkt zum Tragen kommen.

Weiterhin werden Tiere in vielen Bereichen zu blossen Objekten degradiert. Vor allem

beim Rechtsschutz von misshandelten Tieren klaffen noch grosse Lücken. Obwohl sie grundsätzlich nicht mehr als 'Sachen' gelten, sind sie vor dem Strafrichter nicht besser geschützt als etwa ein mutwillig beschädigtes Möbelstück. Im Falle von Tierquälereien nimmt nämlich niemand die Interessen des verletzten Tieres wahr, zumal häufig die Besitzer selbst die Täter sind. Insofern ist es nach Ansicht des STS unbedingt notwendig, dass in sämt-

lichen Kantonen der Schweiz Tierschutzanwälte zum Einsatz kommen, wie es die entsprechende Volksinitiative des STS verlangt.



## Ihre Spenden helfen direkt.

Unser Verein ist unbedingt auf Spenden angewiesen. Denn die Kosten für eine gründliche tierärztliche Untersuchung und Behandlung, für die Auswahl von geeigneten Familien und die sorgfältige Platzierung der Hunde sind sehr hoch. Natürlich arbeiten alle unsere Mitarbeitenden und Helfer ehrenamtlich.

**Ihre Spende kommt also unmittelbar und ausschliesslich den Hunden in Not zugute.**

Bitte helfen Sie uns mit einer Spende dabei, auch in Zukunft Berner Sennenhunden in Not einen Start in ein neues Leben zu ermöglichen. Herzlichen Dank!

Vielleicht möchten Sie auch Fördermitglied werden oder gar eine Patenschaft für einen Hund übernehmen?

Unsere Website [www.bernersennenhunde-in-not.ch](http://www.bernersennenhunde-in-not.ch) gibt Ihnen nähere Angaben.

## Helfende gesucht!

Haben Sie ein hundegerechtes Auto und wären bereit, einem Hund in Not einige Stunden zu schenken?

Wir suchen stets Fahrer und Fahrerinnen für unsere Fahrketten.

Unsere Website [www.bernersennenhunde-in-not.ch](http://www.bernersennenhunde-in-not.ch) gibt Ihnen weitere Auskünfte.



Oder rufen Sie an (061 411 17 65), wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Helfen können Sie auch, indem Sie Berner Sennenhunde in einem Tierheim in Ihrer Region besuchen. Unsere Website listet Berner in Tierheimen auf.

Und natürlich können Sie uns jederzeit Notfälle melden.

Herzlichen Dank!

## Pflegefamilien gesucht!

Sind Sie hundeerfahren und möchten Zeit, Herz und Verstand für einen Berner Sennenhund in Not aufbringen?

Sie nehmen einen Rüden oder eine Hündin für eine gewisse Zeit bei sich auf und bereiten Ihren Schützling auf ein neues Leben vor.

Pflegefamilie sein bedeutet, einem Hund sehr viel Liebe, Zeit und Geduld zu schenken ... Eine beglückende Erfahrung für Menschen, die Hunde gernhaben!

Bitte setzen Sie sich mit uns in Verbindung!



*Der liebe Boo fand über BSzN ein neues Zuhause.*



## Das Magazin der Berner Sennenhunde in Not

Berner Sennenhunde in Not e.V.  
Sektion Schweiz  
Gutenbergstrasse 1  
CH-4142 Münchenstein



Telefon: +41 (0)61 411 17 65  
E-Mail: [info@berner-sennenhunde-in-not.ch](mailto:info@berner-sennenhunde-in-not.ch)

[www.berner-sennenhunde-in-not.ch](http://www.berner-sennenhunde-in-not.ch)

Zürcher Kantonalbank Zürich  
PC 80-151-4 BC 700  
Konto-Nr. 1100-1201.745  
BIC/SWIFT ZKBKCHZZ80A  
IBAN CH71 0070 0110 0012 0174 5

Dresdner Bank Lüdenscheid  
Spendenkonto 09 4300 4000  
BLZ 450 800 60  
BIC/SWIFT DRES DE FF 450  
IBAN DE89 4508 0060 0943 0040 00

*Berner Sennenhunde in Not e.V. (kurz BSiN genannt) ist ein europaweit tätiger Tierschutzverein, der in Not geratenen bunten Hunden hilft. Der Hauptsitz befindet sich in Hagen, Deutschland; die Sektion Schweiz hat ihr Büro in Münchenstein bei Basel.*

## Aktueller Notfall - Lucky (9).

Lucky, der 9-jährige, kastrierte Rüde, hat sein Zuhause verloren, weil seine Menschen altershalber nicht mehr für ihn sorgen können.

Lucky ist gegenüber fremden Menschen etwas ängstlich und benötigt erfahrene Hundehalter, die ihm am Anfang die nötige Zeit und das Verständnis entgegenbringen, bis er von sich aus bereit für eine engere Beziehung ist.

Durch sein Alter sieht er auch nicht mehr 100 % und da können ihn auch plötzliche Bewegungen erschrecken. Er ist auch



ein guter Wächter und wenn er seine Menschen gut kennt, ist er auch ein richtiger lieber verschmuster alter Boy.

Es wird ein ruhiges Zuhause für ihn gesucht ohne Kinder und zuviel Rummel. Er verträgt sich gut mit anderen Hunden, Katzen, Ponys usw.

## Wir danken für die Unterstützung!

DropNet AG für kostengünstigen Druck unseres Magazins.

Dr. med. vet. Tobias Vögli, Basel, unserem Vertrauensarzt.



Arco



Beauty



Yara

## Vom Notfall zum Glückspilz.

Oft hat man im Tierschutz den Eindruck, als ob das Leid unerschöpflich sei. Aber glücklicherweise gibt es auch Erfreuliches zu melden.

So gelang es Berner Sennenhunde in Not e.V. im Jahr 2007, 97 Notfällen zu einem glücklichen neuen Dasein zu verhelfen! Und bis Ende Mai 2008 konnte der europaweit tätige Verein 60 Glückspilze an eine sorgfältig ausgesuchte Familie vermitteln.

Hier einige Bilder von Schweizer Glückspilzen der letzten Monate. Sie wurden uns aus den unterschiedlichsten Grün-



Ulf

den anvertraut. Wir freuen uns sehr für die Hunde und ihre neuen Familien!

**Und täglich können wir unsere Arbeit fortsetzen, dank Ihrer Unterstützung!**



Aiko



Pepper